

Abschlussbericht Auslandspraktikum in Dublin vom 26.02- 18.03.2023

Für drei Wochen waren wir für ein Auslandspraktikum in der Hauptstadt Irlands, in Dublin. Durch gute Organisation und Vorbereitungen durch Herrn Pabst und Frau Pagel, konnten wir dann am 26.02 unseren Auslandsaufenthalt starten. Um der irischen Kultur näherzukommen und unseren Englischwortschatz bezogen auf die Arbeit und das Praktikum zu vergrößern und zu verbessern, hatten wir in der ersten Woche von Montag bis Donnerstag Schule. Hier wurden wir in vielen unterschiedlichen Dingen unterrichtet. Angefangen bei typischen irischen Sätzen und Wörtern, bis über traditionelles Essen in Irland. Außerdem haben wir Aufgaben gelöst zu Themen Jobs, oder auch zur Beschreibung unserer Persönlichkeit. Was vor allem in den darauffolgenden zwei Wochen geholfen hat, war das „clarifying spelling“. Hier haben wir gelernt, wie wir Wörter auf Englisch richtig buchstabieren. Das ist bei Telefonaten auf Englisch wichtiger, als man denkt. Ebenso hatten wir es über die Unterschiede zwischen Irland und Deutschland. Beispielsweise fangen dort selten Leute vor neun Uhr an zu arbeiten, wo in Deutschland die meisten schon ein bis zwei Stunden arbeiten. In diesen vier Tagen konnten wir viel mitnehmen und auch vieles davon anwenden.

An unserem letzten Tag in der ersten Woche hatten wir unseren Kulturtag. Gemeinsam haben wir Kirchen, unterschiedliche Sehenswürdigkeiten und auch das Guinness Storehouse besucht.



Am Wochenende haben wir oft Ausflüge an unterschiedliche Orte gemacht. Sei es einen Tagesausflug nach Howth, einen großen Spaziergang durch den Phoenix-Park, oder auch einfach mal nur durch die Straßen Dublins laufen. Auch das Laufen durch die Stadt ist eine Attraktion für sich, da hier jedes Haus anders ist. Überall sind bunte und schöne Häuser und in der ganzen Stadt, sieht man viele bunte Türen, wofür Dublin auch bekannt ist. Ebenso kann man seine Abende gut in den vielen und traditionellen Pubs ausklingen lassen. Hier kann man überall das bekannte Guinness bestellen. Um aber diesem „bekanntem“ Bier näher zu kommen, haben wir mit unserer ganzen Gruppe einen Ausflug in das Guinness Storehouse gemacht. Hier konnte man alles über das Bier erfahren. Angefangen bei der Entstehungsgeschichte, bis hin über den Bearbeitungsprozess und zum letztendlich fertigen Produkt. Und zum Abschluss kann man in der Bar ganz oben etwas trinken und die Aussicht über Dublin genießen.

In der zweiten Woche ging dann unser Praktikum los. Mein Praktikum durfte ich in dem ADC- College verbringen. Das Büro war sehr zentral und direkt in der Innenstadt. Das ADC- College ist eine Englische Sprachschule, in der Leute, größtenteils angehende Studenten, Sprachkurse absolvieren, da man hier die Möglichkeit hat, viele diverse Zertifikate und Abschlüsse zu machen. Ich durfte meine zwei Wochen im ADC- College damit verbringen, die Leute an der Rezeption und im Büro zu unterstützen. Meine Aufgaben waren hier größtenteils Excel-Tabellen, Dokumente und Daten der Studenten zu überarbeiten, bearbeiten und fertig zu stellen. Durch die Menschen, die von überall kamen, hatte man auch täglich immer wieder neue Begegnungen mit anderen und hat viel neues kulturell, als auch auf menschlicher Ebene gelernt.

Geschlafen haben wir mit anderen Klassenkameraden in Gastfamilien. Das waren Familien, die sich freiwillig dafür bereit erklärt haben, uns aufzunehmen, bei denen wir schlafen, aber auch essen durften.

Alles in allem war die Zeit sehr schön und lehrreich für einen selbst. Auch für die Verbesserung seines Englischs, war die Zeit sehr informativ und spannend. Man hat viele neue Leute kennengelernt und drei Wochen in einer aufregenden und neuen Stadt verbracht. Ich würde es auf jedenfall immer wieder machen und kann es nur weiterempfehlen, dass wenn man die Chance hat, so ein Auslandspraktikum zu absolvieren, dies auch zu machen.

